

GESCHÄFTSBERICHT 2022



Privat
Klinik
Aadorf

*Persönlich
und diskret.*

INHALT

3	Entwicklungen strategisch
5	Entwicklungen ärztlich
7	Entwicklungen kaufmännisch
10	Patientenstatistik
12	Diagnosen
13	Patientenzufriedenheit
18	Personelles
20	Wissenschaftlicher Beirat
22	Fachkompetenz

ENTWICKLUNGEN IM BERICHTSJAHR

AUS STRATEGISCHER SICHT



Dr. med. Stephan N. Trier, M.H.A.
Klinik- und Ärztlicher Direktor
Verwaltungsratspräsident



Magnus Oetiker
Mitglied des
Verwaltungsrates

Auch in der Privatklinik Aadorf waren die Jahre 2020 und 2021 geprägt vom Coronavirus und dessen Auswirkungen. Mit der Aufhebung der Schutzmassnahmen und dem Ende der besonderen Lage im April 2022 kehrte vermeintlich ein wenig Normalität zurück. Doch vor allem der Ukraine-krieg, aber auch viele andere gesellschaftliche Veränderungen machten deutlich, dass an ein sorgloses Zurück-lehnen kaum zu denken war.

Wenn äussere Umstände für vermehrten Druck sorgen und Stress auslösen können, ist die psychiatrisch-psycho-therapeutische Versorgung noch wichtiger als sonst. Mit ihren motivierten und engagierten Mitarbeitenden konnte die Privatklinik Aadorf die Herausforderungen erfolgreich meistern und eine kontinuierlich hohe Behandlungsquali-tät sicherstellen.

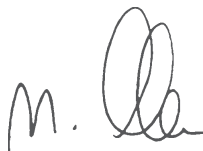
Von zentraler Bedeutung ist dabei zweifellos auch unsere strategische Ausrichtung. Die Fokussierung auf vier Kerngebiete sorgt für eine ausgeprägte Spezialisierung, die geschätzt wird. Unser Engagement in Wissenschaft und Forschung stärkt unsere Expertise zusätzlich. Besonders wertvoll ist zudem, dass wir dank unserer überschaubaren Grösse und der besonderen Lage eine betont behagliche und wohnliche Atmosphäre bieten können, in welcher die Patientinnen und Patienten achtsam betreut und begleitet werden.

Die hohe Qualität im Angebot widerspiegelt sich nicht zuletzt in den sehr guten Resultaten in der Umfrage «Patientenzufriedenheit Erwachsenenpsychiatrie», die 2022 vom Nationalen Vereins für Qualitätsentwicklung ANQ durchgeführt wurde und die einen systematischen Vergleich mit anderen Schweizer Kliniken ermöglicht. Bei allen Kriterien liegt die Privatklinik Aadorf über dem Durchschnitt, bei vier der sechs Kategorien sogar oberhalb der 95-%-Perzentile.

Die Zukunft wird weitere Überraschungen und neue Herausforderungen bringen. Wir sind bereit – mit grosser Motivation, viel Pragmatismus, ungebremstem Engagement und einem grossartigen Team.



Dr.med. Stephan N. Trier, M.H.A.
Verwaltungsratspräsident



Magnus Oetiker
Verwaltungsratsmitglied

ENTWICKLUNGEN IM BERICHTSJAHR

AUS MEDIZINISCHER SICHT

Die Spezialisierung auf wenige Kerngebiete ist ein explizites Qualitätsmerkmal der Privatklinik Aadorf. Neben der Behandlung von Menschen mit Depressionen, Angststörungen oder Burnout-Syndrom sowie der Psychotherapie für Menschen der Generation 50+ legen wir ein besonderes Augenmerk auf Essstörungen. Wir behandeln alle Arten von Essstörungen: Anorexia nervosa (Magersucht), Bulimia nervosa (Ess-Brech-Sucht), Binge-Eating-Störung sowie atypische Essstörungen und Orthorexie. Dabei können wir Patientinnen und Patienten ab einem Alter von 16 Jahren aufnehmen und im Rahmen einer stationären Therapie behandeln.

4
5

Das Thema Essstörungen ist auch beim kontinuierlichen Austausch mit der universitären Lehre und Forschung zentral. Ein Beispiel war die Studie zur sensorischen Wahrnehmung bei Menschen mit Gewichts- und Essproblemen, die sich unter anderem mit den Zusammenhängen und Wechselwirkungen von Essverhalten, Gewichtsstatus und Essstörungen mit der Geschmackswahrnehmung auseinandersetzte. Im Rahmen der dreiteiligen Studie ging eine internationale Forschungsgruppe um Prof. Dr. phil. Simone Munsch, Dr. phil. David Garcia-Burgos und Dr. med. Stephan N. Trier der Thematik auf den Grund. Die Studie wurde im Journal of Sensory Studies veröffentlicht. Die Resultate deuten darauf hin, dass die unterschiedliche sensorische Wahrnehmung keine klinische Bedeutung für das tatsächliche Konsumverhalten hat.

Besondere Aufmerksamkeit schenken wir beim Wissenstransfer auch Depressionen und dem Burnout-Syndrom. So stand das Aadorfer Fachforum Psychotherapie, das 2022 erfreulicherweise wieder als Präsenzveranstaltung stattfinden konnte, ganz im Zeichen dieser beiden Themen. Dr. med. Christian Imboden, Ärztlicher Direktor der Privatklinik Wyss, ging in seinem Vortrag auf den Stellenwert des Burnout-Syndroms in Diagnostik und Therapie sowie auf die Depression ein. Prof. Dr. med. Wolfram Kawohl,

Ärztlicher Direktor der Clenia Schlössli, beleuchtete in seinem Referat den beruflichen Wiedereinstieg nach einer psychischen Erkrankung. Ergänzt wurde das Fachforum wie gewohnt durch den wertvollen Austausch in verschiedenen Workshops.

Einen hohen Stellenwert hat in der Privatklinik Aadorf nicht nur die Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Forschung, sondern auch die enge Kooperation mit den Krankenversicherern sowie mit den Zuweiserinnen und Zuweisern. Bei ihnen allen möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

A handwritten signature in black ink, reading "S. Trier". The signature is fluid and cursive, with a long horizontal line extending from the top of the "T" across the signature.

Dr. med. Stephan N. Trier, M.H.A.
Klinik- und Ärztlicher Direktor

ENTWICKLUNGEN IM BERICHTSJAHR

AUS KAUFMÄNNISCHER SICHT



Walter Lins
Kaufmännischer Direktor

6
7

Wie schon die Jahre zuvor boten sich auch 2022 wenig Gründe, sich entspannt zurückzulehnen. Besondere Herausforderungen ergaben sich im Berichtsjahr vor allem hinsichtlich der Personalbeschaffung – sowohl in der Pflege und der Gastronomie als auch im Personalwesen und in der Buchhaltung. Die Schwierigkeit, offene Stellen mit den richtigen Fachkräften besetzen zu können, zieht sich durch sehr viele Bereiche des Arbeitsmarktes und zeigt sich bekanntermassen im Gesundheitswesen besonders deutlich. Obwohl die Privatklinik Aadorf attraktive Arbeitsbedingungen und ein motivierendes Arbeitsumfeld bieten kann, ist die Besetzung von offenen Stellen oftmals ein langwieriger Prozess. Die Auswirkungen der Coronapandemie sowie spürbare Veränderungen der Arbeitnehmenden-Mentalität verschärfen die Situation merklich.

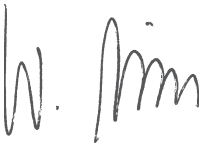
Dennoch konnten im vergangenen Jahr unter anderem die Leitungsfunktionen der Station Landhaus und der Spezialtherapien erfolgreich mit ausgewiesenen ExpertInnen neu besetzt werden – und für 2023 freuen wir uns zudem auf neue Verantwortliche auf den Stationen Viva und Oase.



Dass wir die Herausforderungen gut meistern konnten, hat vor allem damit zu tun, dass wir ein eingespieltes Team mit hochmotivierten Mitarbeitenden sind. Für den grossen Einsatz und die unermüdlichen Bemühungen gebührt allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön.

8
9

Beim Blick in die Zukunft ist ruhigeres Fahrwasser nicht in Sicht. Doch wir bleiben konsequent, bleiben engagiert. Denn es lohnt sich.

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'W.' followed by a series of connected loops that form the name 'Lins'.

Walter Lins
Kaufmännischer Direktor

PATIENTENSTATISTIK

Aufteilung nach Geschlecht

<i>Geschlecht</i>	<i>Anzahl</i>	<i>%</i>
Frauen	235	78
Männer	67	22
Total	302	100

Durchschnittsalter

<i>Frauen</i>	<i>Männer</i>	<i>Durchschnitt</i>
37 Jahre	45 Jahre	39 Jahre

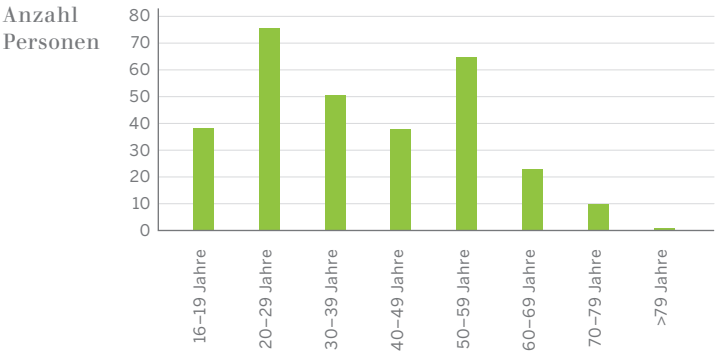
Versicherungsstatus

<i>Klasse</i>	<i>Anzahl</i>	<i>%</i>
Privat	12	4
Halbprivat	69	23
Allgemein	221	73
Total	302	100

Altersstruktur

<i>Alter</i>	<i>Anzahl</i>	<i>%</i>
16–19	38	13
20–29	76	25
30–39	51	16
40–49	38	13
50–59	65	22
60–69	23	8
70–79	10	3
>79	1	0
Total	302	100

Altersstruktur in der Übersicht:



DIAGNOSEN

Hauptdiagnosen

<i>Hauptdiagnosen aller Patienten in %</i>	<i>ICD-10</i>	<i>%</i>
Affektive Störungen	F3	50.0
Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	F4	10.6
Essstörungen	F50	39.4
Total		100.0

Patientinnen und Patienten mit der Hauptdiagnose Essstörung machen weiterhin einen beachtlichen Anteil von 39.4 % aus, dies auf dem Hintergrund der konstant hohen Nachfrage und unseres spezialisierten Angebots. Die 39.4 % der Diagnosen sind aufgeteilt in 19.2 % Anorexie, 9.6 % Bulimie und 10.6 % restliche Essstörungen, insbesondere Binge-Eating-Störungen. Der grösste Anteil unserer Patientinnen und Patienten bleiben mit 50.0 % Betroffene mit affektiven Störungen.

ÜBER DIE PATIENTEN- ZUFRIEDENHEIT



Dr. med. Roland Kowalewski
Chefarzt / Stv. Ärztlicher Direktor und Bereichs-
leitung ViaNova / Qualitätsmanagement

12

13

Den Erfolg von psychiatrisch-psychotherapeutischen Behandlungen zu messen, ist gar nicht so einfach. Neben den fortlaufenden Outcome-Messungen gemäss dem Nationalen Verein für Qualitätsentwicklung ANQ mittels «HONOS» und «BSI» nutzen wir in der Privatklinik Aadorf insbesondere das Beck Depressions- sowie Angstinventar. Auch zu Forschungszwecken finden weitere psychometrische Testungen zu Anfang und gegen Ende der Behandlung statt, zum Teil auch darüber hinaus im Sinne einer katamnästischen Erhebung.

Die Erfassung der subjektiven Patientenzufriedenheit ist uns ein besonderes Anliegen. Zwar können bei einer lege artis durchgeführten Psychotherapie – angesichts Aufarbeitung, Reflexion und Konfrontation – «gemischte Gefühle» mit Irritation und Unzufriedenheit auftreten. In der Regel wird sich dies jedoch bis zum Behandlungsabschluss auflösen lassen und auch herausmitteln.

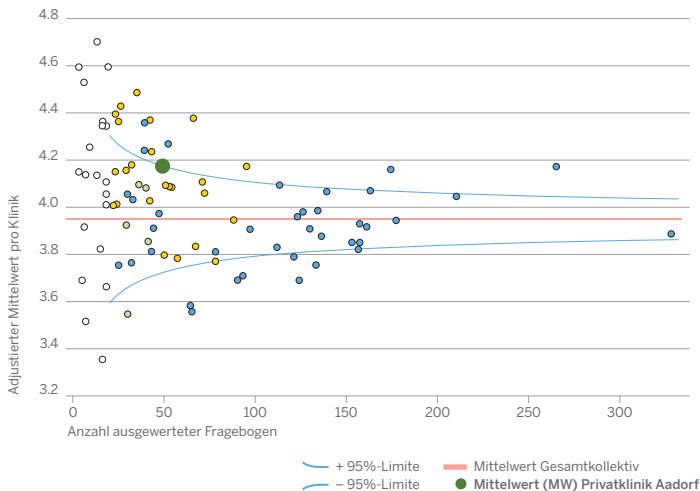
Unsere Patientinnen und Patienten retournieren den «Aadorfer Patientenfragebogen» entweder kurz vor Austritt oder schicken ihn danach (möglichst anonym) an die Klinik. Fragen zur Behandlungsqualität stehen dabei im Vordergrund, aber auch solche zur Infrastruktur, zum Essen und den Abläufen werden gestellt. Zu-

sätzlich kann als Freitext formuliert werden, was ansonsten noch positiv oder negativ mitzuteilen ist. Die so gewonnenen Hinweise werden vierteljährlich im Leitungsgremium der Klinik diskutiert und ermöglichen auch einen gewissen Quervergleich zwischen unseren vier Stationen. Die acht «ZUF-8»-Fragen, die in Studien evaluiert wurden, sind eingearbeitet und erlauben ansatzweise einen Vergleich mit anderen Einrichtungen.

Noch interessanter ist ein systematischer Vergleich mit Schweizer Kliniken. Diesen ermöglicht die vom ANQ organisierte Umfrage «Patientenzufriedenheit Erwachsenenpsychiatrie». Über drei Monate hinweg werden bei Austritt die folgenden sechs Fragen zur Behandlung in psychiatrisch-psychotherapeutischen Kliniken abgegeben und streng anonym eingesammelt:

- 1** «Wie beurteilen Sie die Qualität der Behandlung (durch das ärztliche und therapeutische Personal und die Pflegefachpersonen)?»
- 2** «Hatten Sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen?»
- 3** «Erhielten Sie verständliche Antworten auf Ihre Fragen?»
- 4** «Hat man Ihnen in verständlicher Weise Wirkung, Nebenwirkungen, Dosierung und Einnahmezeitpunkt der Medikamente erklärt, die Sie während Ihres Klinikaufenthalts erhielten?»
- 5** «Wurden Sie in die Entscheidung Ihres Behandlungsplans ausreichend einbezogen?»
- 6** «Entsprach die Vorbereitung Ihres Klinikaustritts Ihren Bedürfnissen?»

Erfreulich für uns: Wir erreichen einen Rücklauf von 79.7 % und liegen in allen sechs Kategorien über der Mittellinie, in vier der sechs Fragen sogar oberhalb der 95-%-Perzentile. In den Grafiken zeigt jeweils der vergrösserte Kreis das Ergebnis der Privatklinik Aadorf.

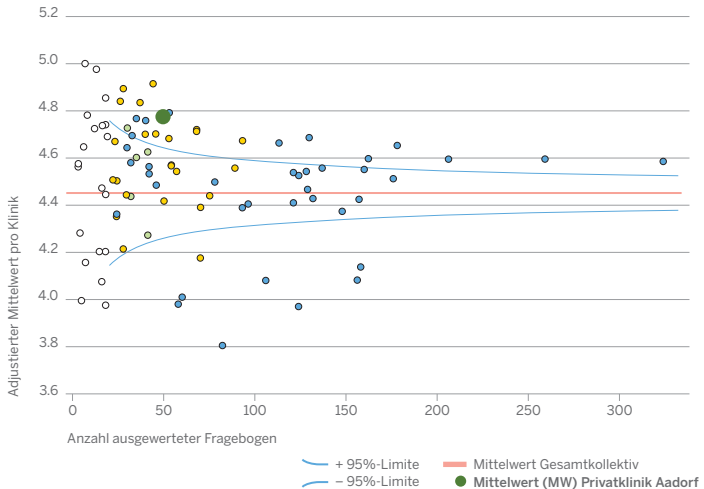


Grafik 1: Wie beurteilen Sie die Qualität der Behandlung (durch das ärztliche und therapeutische Personal und die Pflegefachpersonen)?

1 = negativste Antwort, 5 = positivste Antwort

ANQ-Kommentar zum dargestellten Vergleich (Grafik 1)

In der Grafik 1 sind die Ergebnisse betreffend der Frage: «Wie beurteilen Sie die Qualität der Behandlung (durch das ärztliche und therapeutische Personal und die Pflegefachpersonen)?» dargestellt. Von einer verbalen 5er-Skala wurden die Antworten in Nummernwerte umgewandelt: 1 = negativste Antwort, 5 = positivste Antwort, und ein Gesamtmittelwert berechnet (rote horizontale Linie). Der Mittelwert des Gesamtkollektivs ist 3.95. (Siehe auch generelle Grafikbeschreibung.)



Grafik 2: Hatten Sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen?

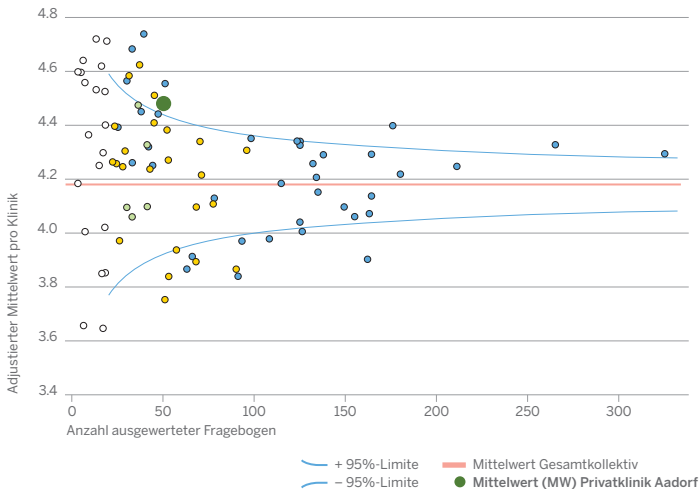
1 = negativste Antwort, 5 = positivste Antwort

ANQ-Kommentar zum dargestellten Vergleich (Grafik 2)

In der Grafik 2 sind die Ergebnisse betreffend der Frage: «Hatten Sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen?» dargestellt. Von einer verbalen 5er-Skala wurden die Antworten in Nummernwerte umgewandelt: 1 = negativste Antwort, 5 = positivste Antwort, und ein Gesamtmittelwert berechnet (rote horizontale Linie). Der Mittelwert des Gesamtkollektivs ist 4.45. (Siehe auch generelle Grafikbeschreibung.)

In den Grafiken sind Versorgungs- (blaue Kreise) und spezialisierte Kliniken (gelb) zusammengefasst. Dabei deutet sich ein gewisser Vorteil für die spezialisierten Kliniken an – der gemäss der ausführlichen Analyse im «Nationalen Vergleichsbericht Patientenzufriedenheit in der Psychiatrie» jedoch nicht gross ist (Gesamtmittelwert Grundversorger: 4.12 / Gesamtmittelwert Schwerpunktversorger: 4.25).

Gerade bei Frage 5 zum Einbezug bei der Behandlungsplanung könnte man einen Unterschied zugunsten spezialisierter Kliniken erwarten; in der Grafik zeigen sich die gelben und blauen Kreise aber ziemlich gleichmässig verteilt.



Grafik 5: Wurden Sie in die Entscheidung Ihres Behandlungsplans ausreichend einbezogen?

1 = negativste Antwort, 5 = positivste Antwort

ANQ-Kommentar zum dargestellten Vergleich (Grafik 5)

In der Grafik 5 sind die Ergebnisse betreffend der Frage: «Wurden Sie in die Entscheidung Ihres Behandlungsplans ausreichend einbezogen?» dargestellt. Von einer verbalen 5er-Skala wurden die Antworten in Nummernwerte umgewandelt: 1 = negativste Antwort, 5 = positivste Antwort, und ein Gesamtmittelwert berechnet (rote horizontale Linie). Der Mittelwert des Gesamtkollektivs ist 4.18. (Siehe auch generelle Grafikbeschreibung.)

Fazit: Patientenbefragungen sind in der Psychiatrie und Psychotherapie ein wichtiger Pfeiler der klinischen Qualitätsmessung und gewähren ein essenzielles Feedback und eine entsprechende Lernmöglichkeit. Ob bei erfreulichen oder weniger erfreulichen Ergebnissen – die angemessene Interpretation braucht neben statistischem Grundverständnis immer auch den klinischen Kontext.

PERSONELLES

Verwaltungsrat der Klinik Aadorf AG

Dr. med. Stephan N. Trier, M.H.A.
Verwaltungsratspräsident

Magnus Oetiker
Mitglied des Verwaltungsrates

Klinik- und Ärztlicher Direktor

Dr. med. Stephan N. Trier, M.H.A.

Medizinischer
Bereich

Klinik- und Ärztlicher Direktor

Dr. med. Stephan N. Trier, M.H.A.

Bereichsleitung ViaNova / Q-Management	Bereichsleitung Viva / Ambulatorien / Case Management	Bereichsleitung Landhaus	Bereichsleitung Oase	Bereichsleitung Pflege	Bereichsleitung Spezial- therapien
Chefarzt Stv. Ärztlicher Direktor	Leitende Ärztin	Leitender Arzt	Leitender Arzt		
Dr. med. Roland Kowalewski	Dr. med. Almut Schaefer	Dr. med. Dr. rer. nat. Steffen Stoewer	Dr. med. Walter Funk	Susanne Mischler	Sonja Bendel

Sekretariat

Kaufmännischer
Bereich

Kaufmännischer Direktor
Walter Lins

Bereichsleitung Finanzen	Bereichsleitung Personal a. i.	Bereichsleitung Patienten- administration	Bereichsleitung Gastronomie	Bereichsleitung Dienste/ Sicherheit
Walter Lins	Isabel Bach	Thomas Ochsner	Roland Geiger	Fredy Zimmermann

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Ein wichtiger Grundpfeiler der Kompetenz der Privatklinik Aadorf ist der Wissenschaftliche Beirat. Das Organ unterstützt die Arbeit der Klinik in den Kerngebieten und gewährleistet einen umfassenden Informationsaustausch mit der universitären Lehre und Forschung.



Prof. Dr. phil. Matthias Burisch
*Burnout-Institut Norddeutschland, Moorrege,
Experte für Burnout, Autor von «Das Burnout-
Syndrom», «Dr. Burischs Burnout-Kur», «Hamburger
Burnout-Inventar (HBI)»*



Prof. Dr. med. Hans Förstl
*Arzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie,
Prof. i. R., ehemals Direktor der Psychiatrischen
Klinik der TUM, Spezialgebiet: neuropsychiatrische
Erkrankungen des Alters*



Prof. Dr. med. Dr. phil. Andreas Maercker
*Ordinarius und Leiter Fachrichtung Psychopatho-
logie und Klinische Intervention, Universität Zürich,
Experte für Psychotraumatologie, Alterspsycho-
therapie und kulturelle Verschiedenheit*



Prof. Dr. phil. Simone Munsch
*Ordinaria für Klinische Psychologie und Psycho-
therapie, Universität Freiburg, Expertin für
Essverhalten und Essstörungen bei Kindern,
Jugendlichen und Erwachsenen*



Prof. Dr. med. Gabriella Milos
*Senior Consultant Klinik für Konsiliarpsychiatrie
und Psychosomatik Universitätsspital Zürich,
Expertin für Essstörungen*

FACHKOMPETENZ UND VERTRAUEN

Die Klinik

Als ärztlich geleitete Fachklinik für Psychotherapie, Psychosomatik und Psychiatrie setzt die Privatklinik Aadorf auf spezifische Kompetenz, umfassende Erfahrung, individuelle Behandlungen und persönliche Atmosphäre.

Die Klinik fokussiert sich auf vier Fachgebiete:

- Depressionen, Angststörungen, Burnout-Syndrom
- Psychotherapie für Menschen der Generation 50+
- Essstörungen (Anorexie, Bulimie, Binge-Eating-Störung)
- Adipositas mit gleichzeitiger psychischer Erkrankung

Das stationäre Angebot wird durch Ambulatorien in Aadorf und in der Stadt Zürich ergänzt.

Die Häuser der Privatklinik Aadorf



Landhaus



ViaNova

Das Umfeld

Diskret eingebettet in ein Wohnquartier und in die idyllische Natur des Kantons Thurgau bietet die Privatklinik Aadorf einen idealen und persönlichen Rahmen für Menschen mit psychischen Problemen, um ihren individuellen und nachhaltigen Weg aus der Krise zu finden.

22

23

Das Angebot

Die Behandlungen erfolgen nach integrativem, methodenübergreifendem Ansatz. Das multidisziplinäre Konzept umfasst Psychotherapie (einzeln und in Gruppen) sowie fachpflegerische Betreuung, medikamentöse Therapie bei Bedarf und ein breit gefächertes Angebot an Spezialtherapien. Das Case Management engagiert sich für Re-Integrationsprozesse in die Arbeitswelt.

Die Aufnahme

Die Privatklinik Aadorf ist auf der Spitalliste Psychiatrie des Kantons Thurgau aufgeführt. Es können Patientinnen und Patienten aus der ganzen Schweiz mit jeder Art der Versicherungsdeckung aufgenommen werden, auch ohne Zustimmung des Kantonsarztes.



Oase



Viva

Privat Klinik Aadorf

*Persönlich
und diskret.*

Psychotherapie
Psychosomatik
Psychiatrie

Privatklinik Aadorf
Fohrenbergstrasse 23
CH-8355 Aadorf
Tel. +41 (0)52 368 88 88
Fax +41 (0)52 368 88 99
www.klinik-aadorf.ch
info@klinik-aadorf.ch

ISO 9001 zertifiziert

*SIWF-zertifizierte
Weiterbildungsstätte*